

**Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 12. März 2015  
für Februar 2015  
(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit)**

Im **Fachdienst Finanzen** bestand auch im Februar 2015 der Hauptschwerpunkt des gesamten Fachdienstes in der Erledigung von Arbeiten zum Jahresabschluss 2014. Parallel wurde in der Kämmerei am Haushaltsentwurfes 2015 gearbeitet und aktuelle Veränderungen sofort eingearbeitet.

Zur Erstellung der Jahressteuererklärungen 2013 und 2014 des BgA Kläranlage wurden für das Steuerbüro alle Belege aufgearbeitet und zusammenge stellt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Erarbeitung der „Jährliche Schuldenstatistik“.

Die Projektgruppensitzung Haushaltskonsolidierung fand am 19.02.2015 statt. Hierfür waren Vorbereitungs- sowie Nachbereitungsarbeiten notwendig.

Der Schwerpunkt im **Sachgebiet Steuern** lag in der Auswertung der Restelisen 2014 für alle Steuerarten sowie in der Vorbereitung des Steuertermins zum 15.02.15.

In der **Stadtkasse** bildeten gleichwohl die Arbeiten zum Jahresabschluss 2014 und der Steuertermin am 15.02.2015 den Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit.

Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit des Fachdienstes Bau und Umwelt waren im **Bereich der Fachabteilung Hochbau/Bauverwaltung** die weitere Bearbeitung und Fertigstellung des 1. Entwurfes des Vermögenshaushaltes 2015 auf der Grundlage des eingereichten notwendigen Bedarfes, einschließlich des 1. Entwurfes des Investitionsplanes.

Nach aktuellem Stand ergibt sich eine Unterdeckung von 2.264.200,00 €.

Es ist Aufgabe der Verwaltung durch Reduzierung und zeitliche Verschiebung im Investitionszeitraum einen deckungsgleichen Entwurf vorzulegen.

Im Berichtszeitraum wurde in Abstimmung mit dem DRK und der AWO weiter an der Vorbereitung der Förderanträge nach Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz gearbeitet, wobei darauf hinzuweisen ist, dass die Förderrichtlinie mit knapp 4 Wochen Verspätung ausgereicht wurde und der Förderbetrag für den Landkreis deutlich unter dem zu erwartenden Bedarf liegt.

Ziel muss es sein, die erforderlichen Anträge für den Förderzeitraum fristgerecht und beurteilungsfähig vorzulegen.

Durch den Fachdienst Bau und Bauverwaltung wurden wesentliche Abstimmungen zu Überwachung Monodeponie im Industriegebiet

Schwarza, genannt – Monitoring IAA Neuteil – wurden mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt, der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen - bei dieser liegt die Verantwortung- für den Altteil der Deponie und die sogenannte Schlammfasse -, dem Sachverständigen und des Betreibers INTROTEC geführt.

Die Arbeiten an den Außenanlagen des Kindergarten „Louella“/„Regenbogenhaus“ konnten auf Grund der guten Witterungsverhältnisse weitergeführt werden.

Die Zaunanlage im Bereich städtisches Stadion/Freibad konnte fertiggestellt werden.

Nach Beschluss sowohl im Finanz- als auch im Wirtschaftsausschuss konnte die Auftragserteilung für die Vermessungsarbeiten im Bereich des Parks und der angrenzenden Sport- und Freizeitanlagen erfolgen.

Dies bildet die Grundlage für die Aufgabenstellung zum Erhalt, zur Nutzung und zur Entwicklung dieses Bereiches.

Im Berichtszeitraum wurden :

- 12 Bauanträge
- 4 Vorbescheide
- 1 Genehmigungsfreistellung nach § 61 ThürBO bearbeitet.

Die Erschließungsarbeiten des Fachmarktcenters Anne-Frank-Straße in Schwarza wurden im Februar abgeschlossen. Die öffentlichen Verkehrsanlagen sind abgenommen.

Die Beseitigung der Mängel und Restleistungen wird im März/ April 2015 erfolgen. Für die zur Schwarzbürger Straße gelegene Grünfläche, die für eine Neugestaltung vorbereitet wurde, ist die Auswahl der Bepflanzung einschließlich der Bestellung erfolgt.

Die Maßnahme Hangsicherung an der Riviera konnte im Februar abgeschlossen werden. Die Abnahme ist auch hier erfolgt. Die Freigabe des Wanderweges erfolgte am 03.03.2015.

Ebenso wie bei der Hangsicherung am Nordfriedhof handelt es sich um eine 100% Förderung im Rahmen des Solidaritätsfonds der EU (EUSF) zur Beseitigung von Hochwasserschäden.

Die Leistungen waren nach VOB ausgeschrieben und vergeben worden. Insgesamt wurden ca. 35.000,-€ investiert. Die Maßnahme wurde durch die untere Naturschutzbehörde begleitet.

Die zweite derzeit in Ausführung befindliche Hangsicherung am Nordfriedhof wurde im Februar vorbereitet und auch beauftragt. Auch hier erfolgte zuvor eine Ausschreibung nach VOB.

Der Auftrag wurde mit einem Gesamtleistungsumfang von ca. 210.000,-€ (100% Förderung) vergeben.

Die Arbeiten (Hangberäumung, Vernagelung und Vernetzung) verlaufen Termingerech. Auch hier sind erforderliche Baumfällungen mit der Naturschutzbehörde abgestimmt.

Durch den **Bauhof** erfolgten unter Federführung des Sachgebietes Stadtgrün im Februar bereits verschiedene Pflanzungen im Stadtgebiet, so z.B. die Bepflanzung des Randstreifens in der Engelsstraße (Abschnitt Neuerschließung im Zusammenhang B-Plan Friedensstraße) sowie am Bahnhofsparkplatz.

Vom **Sachgebiet Stadtplanung** wurde neben der Vorbereitung des ISEK Rudolstadt 2030 insbesondere der Bebauungsplan Nr. 23 „Wohngebiet an der Orangerie in Rudolstadt – Cumbach“ zum Abschluss gebracht. Die zur Gebietsentwicklung erforderlichen Kauf- und Übertragungsverträge beurkundete das Sachgebiet Liegenschaften am 16.02.2015.

### **Sportlerehrung 2014**

Die Ehrung der erfolgreichen Sportler und Unterstützer des Sportes des vergangenen Jahres konnte dieses Mal an einem besonderen Ort durchgeführt werden. Das Autohaus Rinnetal stellte die Audi-Halle mit personeller Unterstützung für die Ehrung zur Verfügung. Mit der entsprechenden Ausstattung wurde aus dem zur Ausstellung von Fahrzeugen konzipierten Gebäude ein sehr ansprechender feierlicher Veranstaltungsort.

108 Sportler und Ehrenamtliche, von denen ein Großteil anwesend war, konnten aus den Händen des Bürgermeisters die Urkunden zur Anerkennung ihrer Erfolge und ihres Engagements entgegen nehmen. Mit einer Freikarte für das Erlebnisbad „Saalemaxx“ kann sich jeder Geehrte im Bad oder der Sauna entspannen und Kraft für das neue Sportjahr 2015 sammeln.

Hartmut Gerlach führte in gewohnt entspannter und unterhaltsamer Weise durch die Ehrung und entlockte dem einen oder anderen Sportler seine Trainingsgeheimnisse und Einblicke in die jeweilige Sportart. Die Sportler und Ehrenamtlichen vertraten dabei ganze 17 Sportarten. Dass davon die Hälfte Kinder und Jugendliche sind, spricht, wie auch im letzten Jahr, für die gute Nachwuchsarbeit der Sportvereine.

Dank der Unterstützung durch die Musikschule Rudolstadt, wurde die Ehrung feierlich mit Gitarrenklängen und Gesang durch zwei Schülerinnen und ihren Lehrer Herrn Schlosser umrahmt. Die Sportvereine stellten Fotos der Sportler und ihrer Tätigkeit zur Verfügung, so dass sich nach der Ehrung jeder einen visuellen Eindruck im Rahmen einer Bilder-Präsentation verschaffen konnte.

Bei einem Essen und anregenden Gesprächen klang die diesjährige Sportlerehrung aus.